

LINDL-QUIZ

Entdeckungstour durch
Traunstein



LINDLS KARTE
DER ENTDECKER





Hallo liebe Entdeckerinnen und Entdecker,

mein Name ist Lindl. Ich bin das Wahrzeichen Traunsteins und stehe schon seit 500 Jahren hier auf diesem Brunnen.

Hast du Lust, mit mir die Stadt Traunstein zu erkunden? Unsere Tour besteht aus 13 Stationen. Zu jeder Station stelle ich dir ein Rätsel.

Wenn dir eine Aufgabe mal zu knifflig ist, kannst du jederzeit in die Lösungen auf der letzten Seite spicken.

Ich steige noch schnell von meinem Brunnen hinunter. Los geht's!



1 Stadtplatz

Lass uns gleich am Stadtplatz starten. Ich habe fünf Fragen für dich. Kannst du sie beantworten?
Das Lösungswort verrät dir, wo ich mich im Sommer am liebsten erfrische.



1. Siehst du das bunt bemalte Haus rechts hinter mir?
Was befindet sich im Erdgeschoss?

			1				
--	--	--	---	--	--	--	--

2. Welches Tier siehst du auf dem Bild, das auf die Kirche gemalt wurde?

2			
---	--	--	--

3. Was ist auf meiner Fahne abgebildet?

	3				
--	---	--	--	--	--

4. Wie nennt man den langen weiß-blauen Baumstamm mit den Schildern, der auf dem Stadtplatz steht?

				4	
--	--	--	--	---	--

5. Worauf stehe ich?

			5			
--	--	--	---	--	--	--



LÖSUNGSWORT:

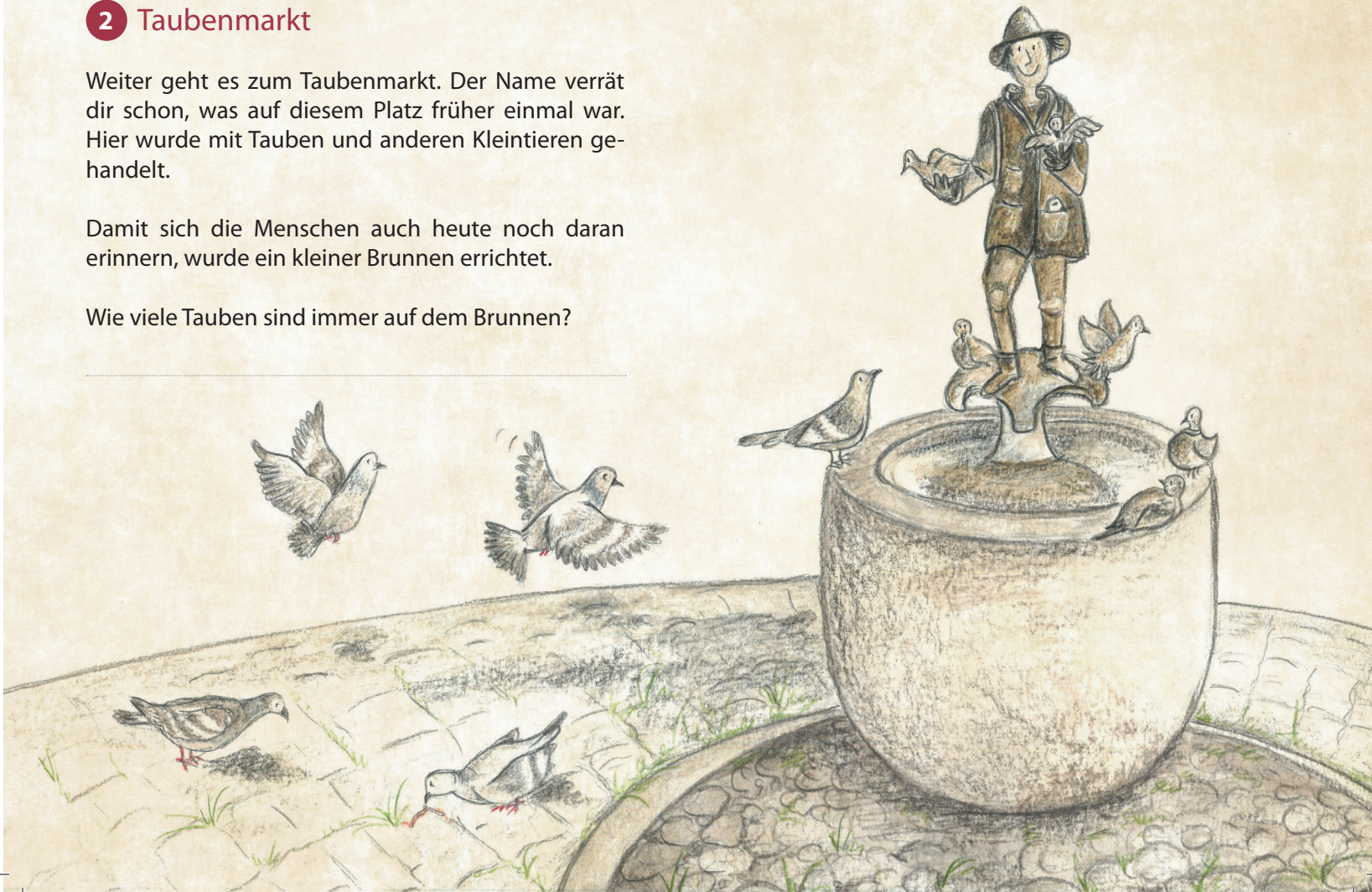
1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

2 Taubenmarkt

Weiter geht es zum Taubenmarkt. Der Name verrät dir schon, was auf diesem Platz früher einmal war. Hier wurde mit Tauben und anderen Kleintieren gehandelt.

Damit sich die Menschen auch heute noch daran erinnern, wurde ein kleiner Brunnen errichtet.

Wie viele Tauben sind immer auf dem Brunnen?



3 Rathaus

Das dunkelrote Haus ist das Rathaus von Traunstein. Siehst du die vier Wappen auf der Hauswand? Was bedeuten sie wohl? Finden wir es heraus! Ordne die Zeichen ihrer Bedeutung zu. Verbinde die Bilder mit den Wörtern.



Industrie ●

Medizin ●

Handwerk ●

Bildung ●



4 Heimathaus mit Brothausturm

Siehst du den weißen Turm? Das ist der „Brothausturm“. Er heißt so, weil hier früher Brotwaren verkauft wurden.



1. An der Fassade erinnert ein Kunstwerk an die Funktion des Brothausturmes. Was stellt es dar?

.....

2. An der Westseite des Brothausturmes hat jemand einen großen Spruch hingeschrieben. Ergänze die fehlenden Wörter!

Stadt und, Hand in,
eines Gau's



TIPP:

Im Stadtmuseum kannst du noch mehr spannende Geschichten über Traunstein kennenlernen.

Der Eintritt ist kostenlos.

5 Klosterkirche

Die Kirche war früher Teil eines Klosters. Heute wird sie für Veranstaltungen genutzt. Die Besucher können sich hier zum Beispiel Konzerte anhören und Ausstellungen besuchen.

Siehst du die drei leeren Nischen über dem Eingang? Sieht irgendwie leer aus, oder?

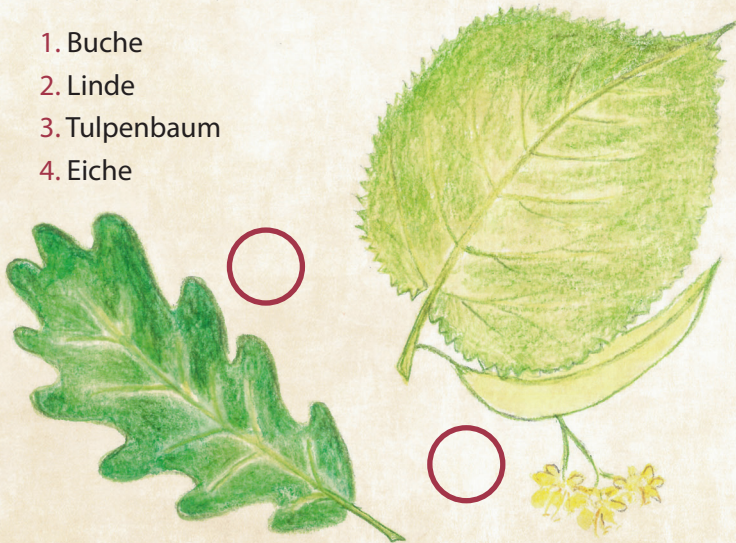
Male eine Figur für die Kirche. Was findest du, würde hier gut hineinpassen?



6 Stadtpark

Einer meiner Lieblingsorte in Traunstein ist der Stadtpark. Hier finde ich immer ein schattiges Plätzchen unter den vielen Bäumen. Einige davon sind schon sehr alt. Bei der Kirche stehen mehrere über 100 Jahre alte Eichen, neben den Wegen wurden viele Linden angepflanzt und rund um den Brunnen herum findest du bis zu 150 Jahre alte Buchen. Mir gefällt besonders der Tulpenbaum, der im Herbst ganz gelb leuchtet. Bäume kann man gut an deren Blattform erkennen. Ordne die Ziffern des jeweiligen Baumes dem zugehörigen Blatt zu:

1. Buche
2. Linde
3. Tulpenbaum
4. Eiche



7 Jugendstilhaus

Lass uns weiter zur Bahnhofstraße gehen. Siehst du das schöne gelbe Haus gleich links, wenn du in die Straße einbiegst? Es wurde im sogenannten Jugendstil gebaut. Merkmale des Jugendstils sind zum Beispiel geschwungene Ranken und Motive aus der Natur.

An der Wand des gelben Hauses haben sich zwei Tiere versteckt. Markiere, welche es sind.



8 Lourdes-Kapelle

Schau mal, da ist ein Zeichen über der Eingangstür. Menschen kommen in diese Kapelle, um eine bestimmte Heilige um Hilfe zu bitten. Erkennst du auf dem Zeichen den Namen der Heiligen?

Die Heilige heißt:

Male ein Zeichen mit den Buchstaben deines Namens.

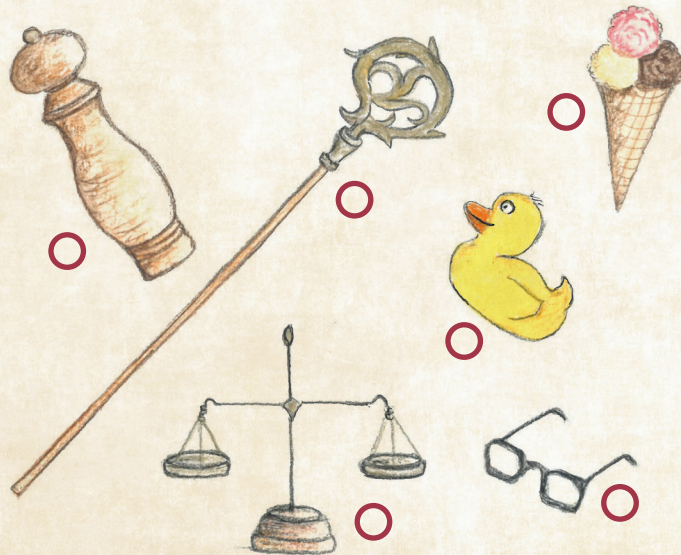


9 Maxplatz

Wusstest du, dass in Traunstein früher Salz hergestellt wurde? An dieser Stelle stand der Salzstadel, in dem das Salz verkauft wurde.

Siehst du den Rupertusbrunnen? Die Figur auf dem Brunnen heißt Rupert. Er erinnert an den Stadtbrand vor über 150 Jahren, der den Salzstadel leider zerstört hat.

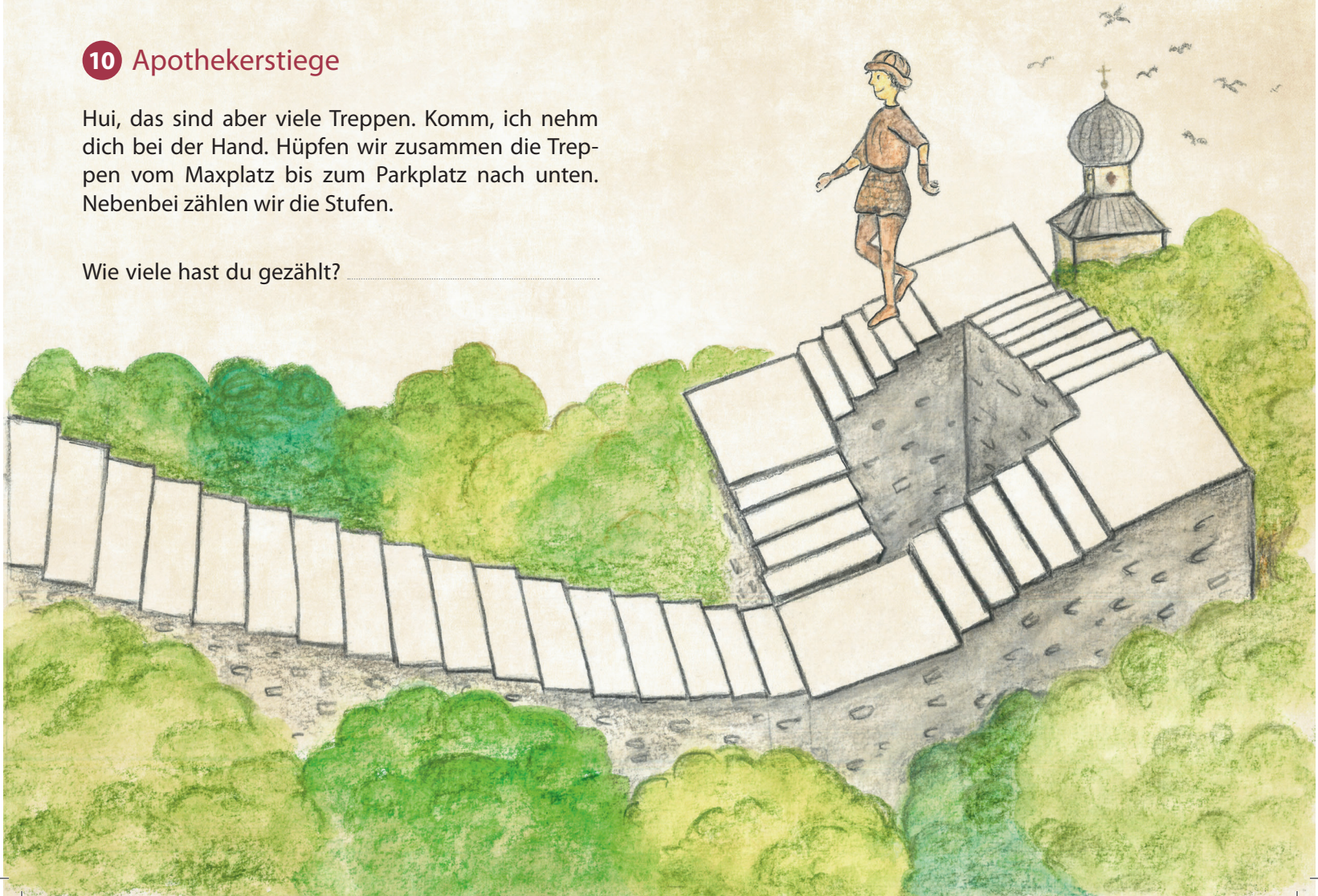
Schau dir meinen Freund Rupert genau an. Markiere, was er bei sich trägt.



10 Apothekerstiege

Hui, das sind aber viele Treppen. Komm, ich nehm dich bei der Hand. Hüpfen wir zusammen die Treppen vom Maxplatz bis zum Parkplatz nach unten. Nebenbei zählen wir die Stufen.

Wie viele hast du gezählt?



**! Zusatzstation für fleißige Leser:
Kleiner Einblick in die Salzgeschichte
von Traunstein**



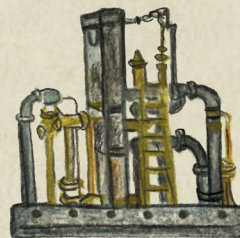
Vor etwa 400 Jahren begannen die Menschen in Traunstein Salz herzustellen. Es wurde auch „weißes Gold“ genannt, da es sehr teuer und wertvoll war, denn man konnte damit Essen haltbar machen.

Dort, wo heute der Parkplatz ist, war früher ein riesiges Sudhaus. Flüssige Sole (= Salzwasser) wurde dort in großen Pfannen so lange erhitzt, bis das Wasser komplett verdampft war. Übrig blieb dann das wertvolle Salz. Die Sole stammte aus einer Quelle in Bad Reichenhall (ca. 30 km von Traunstein entfernt).

Zur Beförderung des Salzes hatten zwei Erfinder eine geniale Idee. Sie durchbohrten Baumstämme und reihten ganz viele davon aneinander. Es entstand eine Leitung, durch die die Sole fließen konnte.



Ein großes Problem dabei war, dass das Salzwasser bergab zwar problemlos fließen kann, aber wie kommt es den Berg hinauf? Deshalb entwickelten die zwei Brüder eine Pumpe, die die Sole nach oben pumpte. Ein Wasserrad hat diese angetrieben.



200 Jahre später erfand ein Mann eine neue Pumpe, die noch leistungsfähiger war. Im Salinenpark kannst du die zwei Pumpen und eines der Holzrohre anschauen, dann kannst du dir das noch besser vorstellen. Komm mit!



TIPP:
**Mehr spannende Geschichten
zur ersten Soleleitung
der Welt findest du in der
Ausstellung „Soleleitung“.
Der Eintritt ist kostenlos.**

11 Salinenhäuser und Salinenpark

Siehst du die vielen gleich aussehenden gelben Häuser? Da wohnten früher die Salinenarbeiter. Heute sind dort Wohnungen und Geschäfte.

Der Salinenpark wurde zur 400-Jahr-Feier der Saline eröffnet. Hier kannst du zwei verschiedene Pumpen anschauen, die Sole (= Salzwasser) durch Holzrohre von Bad Reichenhall nach Traunstein befördert haben.

Schau mal! Ich habe ein Bild vom Salinenpark gemalt. Hier haben sich zehn ungewöhnliche Besucher eingeschlichen. Kannst du sie alle entdecken?



12 Salinenkapelle

In diese Kapelle kamen die Salinenarbeiter, um zu beten. Findest du den Engel, der von der Kirche herunterblickt? Wo ist er?

Jetzt drehen wir uns ein bisschen. Schau dich um. Welche Kirchtürme kannst du von hier aus erkennen? Kreuze sie an.



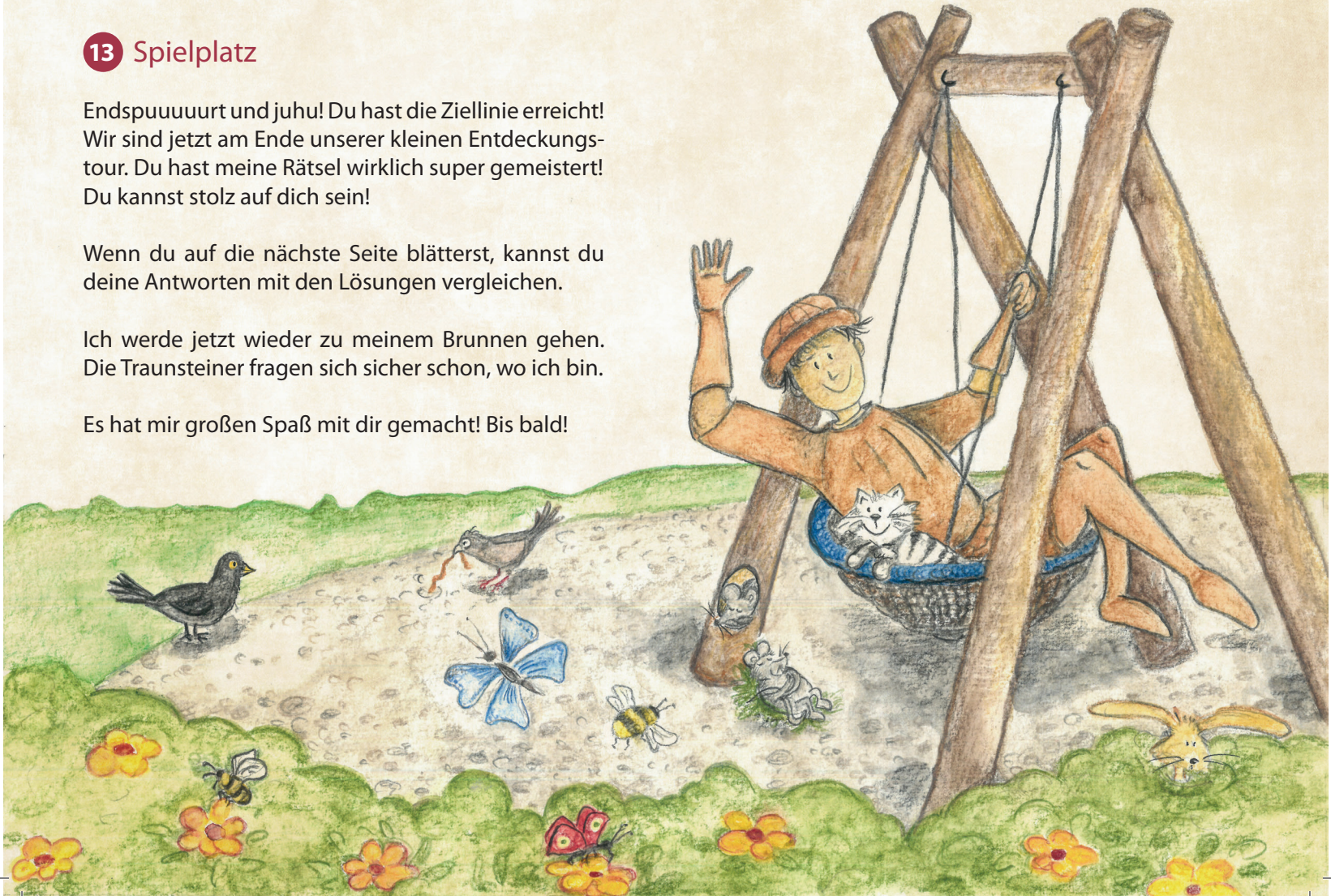
13 Spielplatz

Endspuuuuurt und juhu! Du hast die Ziellinie erreicht!
Wir sind jetzt am Ende unserer kleinen Entdeckungstour. Du hast meine Rätsel wirklich super gemeistert!
Du kannst stolz auf dich sein!

Wenn du auf die nächste Seite blätterst, kannst du deine Antworten mit den Lösungen vergleichen.

Ich werde jetzt wieder zu meinem Brunnen gehen.
Die Traunsteiner fragen sich sicher schon, wo ich bin.

Es hat mir großen Spaß mit dir gemacht! Bis bald!



Psst! Hier sind die Lösungen:

1. Apotheke
2. Rabe
3. Wappen
4. Maibaum
5. Brunnen

Das Lösungswort ist **Traum**

- 2 6 Tauben

- 3 Eule: **Bildung**
Arzneikelch mit Schlange: **Gesundheit**
Hammer, Zeichendreieck, Waage: **Handwerk**
Zahnrad und Flügelhelm: **Industrie**

- 4 **Breze**
Land - Hand - Heimathaus

- 6 Von links nach rechts:
Eiche - Linde - Tulpenbaum - Buche

- 7 **Eule und Fledermaus**

- 8 **Maria**

- 9 **Stab, Kreuzkette, Fass**

- 10 70 Stufen

11



- 12 Der Engel befindet sich **über dem Eingang**
Kirchtürme **2** und **4**





ENTDECKEN SIE DIE HISTORIE, KULTUR UND NATUR DER STADT TRAUNSTEIN

Materialien zu den verschiedenen Touren und
Führungen finden Sie in der
Tourist-Info Traunstein.

Weitere Infos unter **0861 65-500**,
touristinfo@stadt-traunstein.de
oder online unter **www.traunstein.de**

IMPRESSUM

Herausgeber, Text und Gestaltung:
Stadt Traunstein

Illustration:

Petra Sohn

Auflage: Juni 2022